



EINLADUNG ZUR RINGVORLESUNG

Jan-Otmar Hesse

(Bayreuth)

Zwischen den Stühlen. Selbst- und Fremdbilder der Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Die Wirtschafts- und Sozialgeschichte führt seit gut 150 Jahren ein erfolgreiches Schattendasein zwischen der Volkswirtschaftslehre und den Geschichtswissenschaften. Zuweilen als ökonomistisch oder gar sozialistisch verteufelt oder überhaupt nicht ernst genommen, wurde das Fach in der Finanz- und Wirtschaftskrise der letzten Dekade zu einem Leitbild wissenschaftspolitischer Veränderung erhoben. Kaum ein Jahr vergeht seitdem, ohne dass ein wirtschafts- und sozialhistorischer Bestseller erscheint, „wie wir reich wurden“ oder „why nations fail“. Der Vortrag benutzt einen Abriss der Disziplingeschichte, um verschiedenen Selbst- und Fremdbildern moderner wirtschaftshistorischer Forschung nachzuspüren und abschließend zu einer Diskussion der gesellschaftspolitischen Bedeutung des Faches zu kommen.

Jan-Otmar Hesse ist Professor für Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Universität Bayreuth und dort verantwortlich für den Masterstudiengang „History & Economics“. Er publizierte 2013 eine Einführung in die Wirtschaftsgeschichte (Campus Verlag) und 2016 den Aufsatz „The Legacy of German Economic History. Archetypes and Global Diffusion. In: Francesco Boldizzoni and Pat Hudson (Ed.), Routledge Handbook of Global Economic History. Routledge 2016, 97-112.

Mittwoch, 06.12.2017

18 c.t. Uhr

HS 28 (I.13.71)

Gerald Hartung
Arlette Jappe
Volker Remmert

www.izwt.uni-wuppertal.de

